

# Abschussplanverordnung

## Ergebnisse



# Abschussplanung (seit 1994)

## Grundlagen:

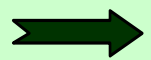
- **Abschussplan des Vorjahres**
- **Waldzustand**
  - **Vergleichs- und Weiserflächen**

# Vergleichsflächen

Zäunungen zur Beurteilung der natürlichen Waldverjüngung innerhalb und außerhalb des Zaunes  
(Ausmaß: 6 x 6 m)

➔ **Vergleich:**      **Baumartenanteile**  
                                 **Wuchsentwicklung**

Nicht gegen Wildverbiss geschützte  
Natur- oder Kunstverjüngungen zur  
Beurteilung des Verbissanteiles  
(Wuchshöhe: 30 - max. 100 cm  
Tanne: ab 15 cm möglich)



**Erhebungen des Verbissanteiles**



# Beurteilung auf Weiserflächen

Beurteilungs- stufen	Verbissanteil			
	Fichte	Edellaubbaumarten und Tanne		
		stammzahlreich		stammzahl- arm
	Laubholz	Tanne		
<b>I</b>	unter 10%	unter 50%	unter 40%	unter 20%
<b>II</b>	11 - 20 %	51 - 80 %	41 - 70 %	21-50 %
<b>III</b>	mehr als 20%	mehr als 80%	mehr als 70%	mehr als 50%

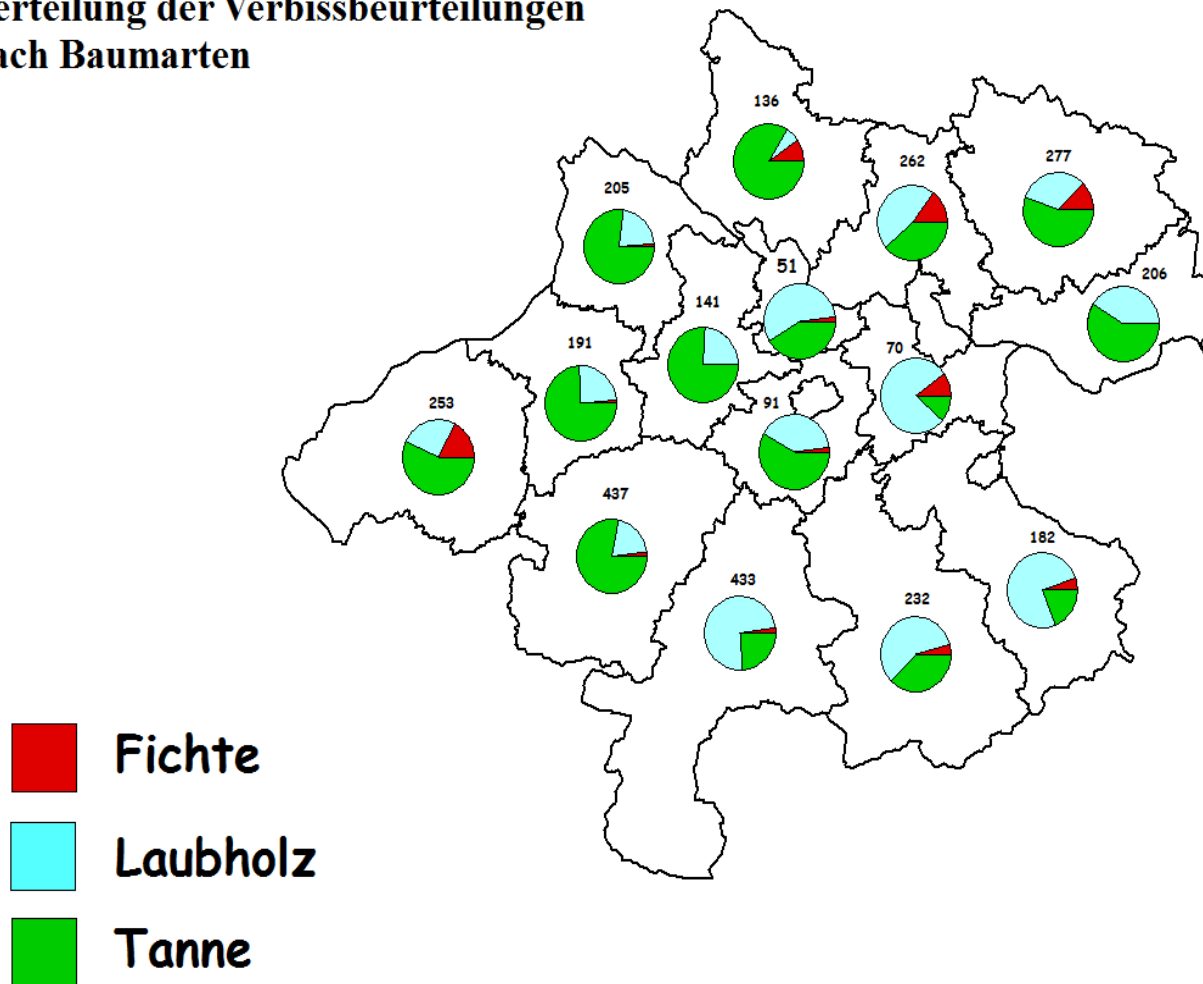
# Gesamtergebnis und Abschussveränderung

**Abschussplanzahlen des Vorjahres  
+ Mindererfüllung des Vorjahres  
+/- Veränderung in % vom letzten  
getätigten Abschuss (bei Übererfüllung Planzahlen)**

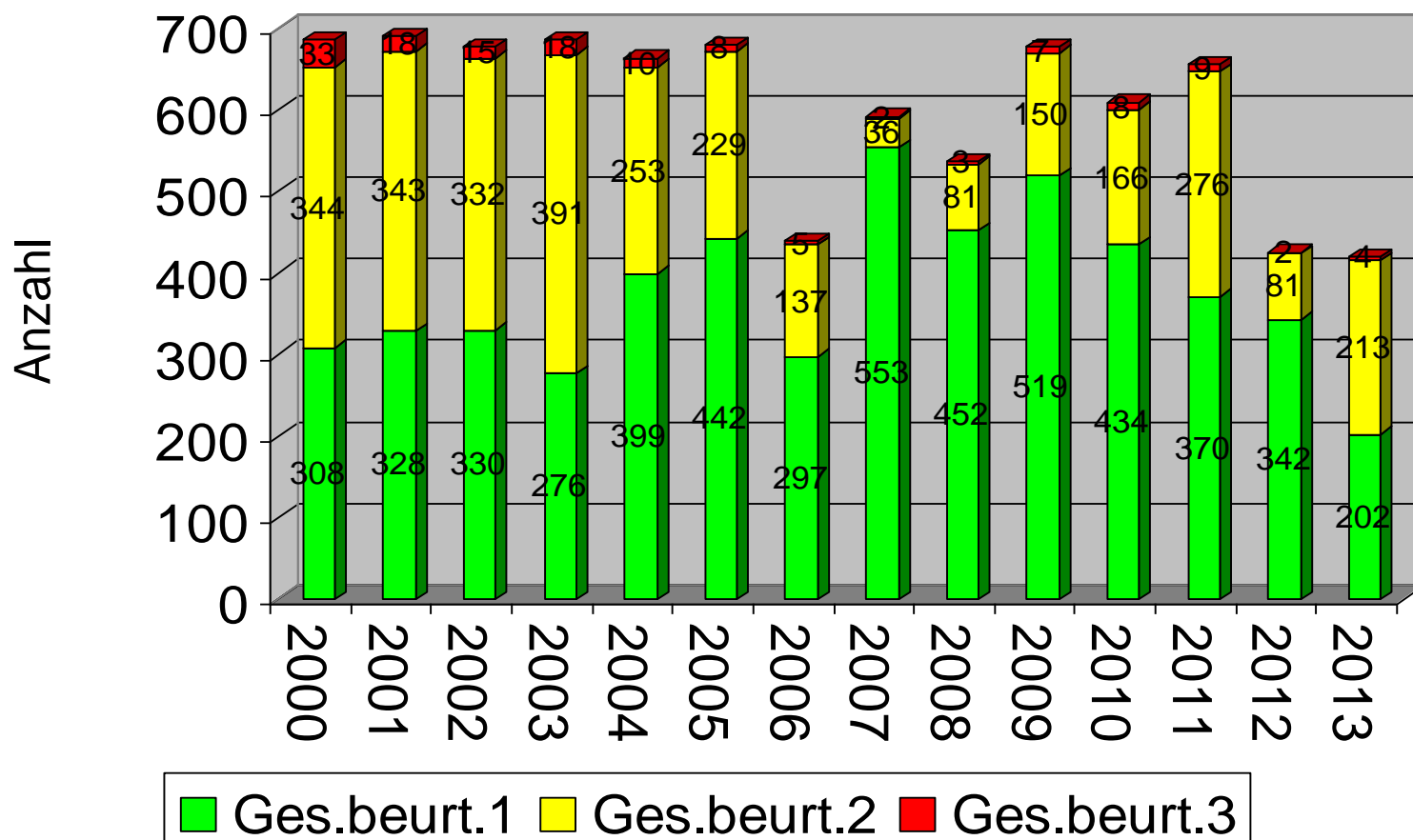
Beurteilungsstufen	Ergebnis	Abschussveränderung
I	größte Anzahl der Einzelflächen in Stufe I und keine Fläche in Stufe III	+/-0 % Abschussabsenkung bei positiver Verbissentwicklung möglich
II	größte Anzahl der Einzelflächen in Stufe II	Anhebung 10 - 25 %
III	größte Anzahl der Einzelflächen in Stufe III	Anhebung mindestens 35 %

# Vergleichs- und Weiserflächennetz 2011

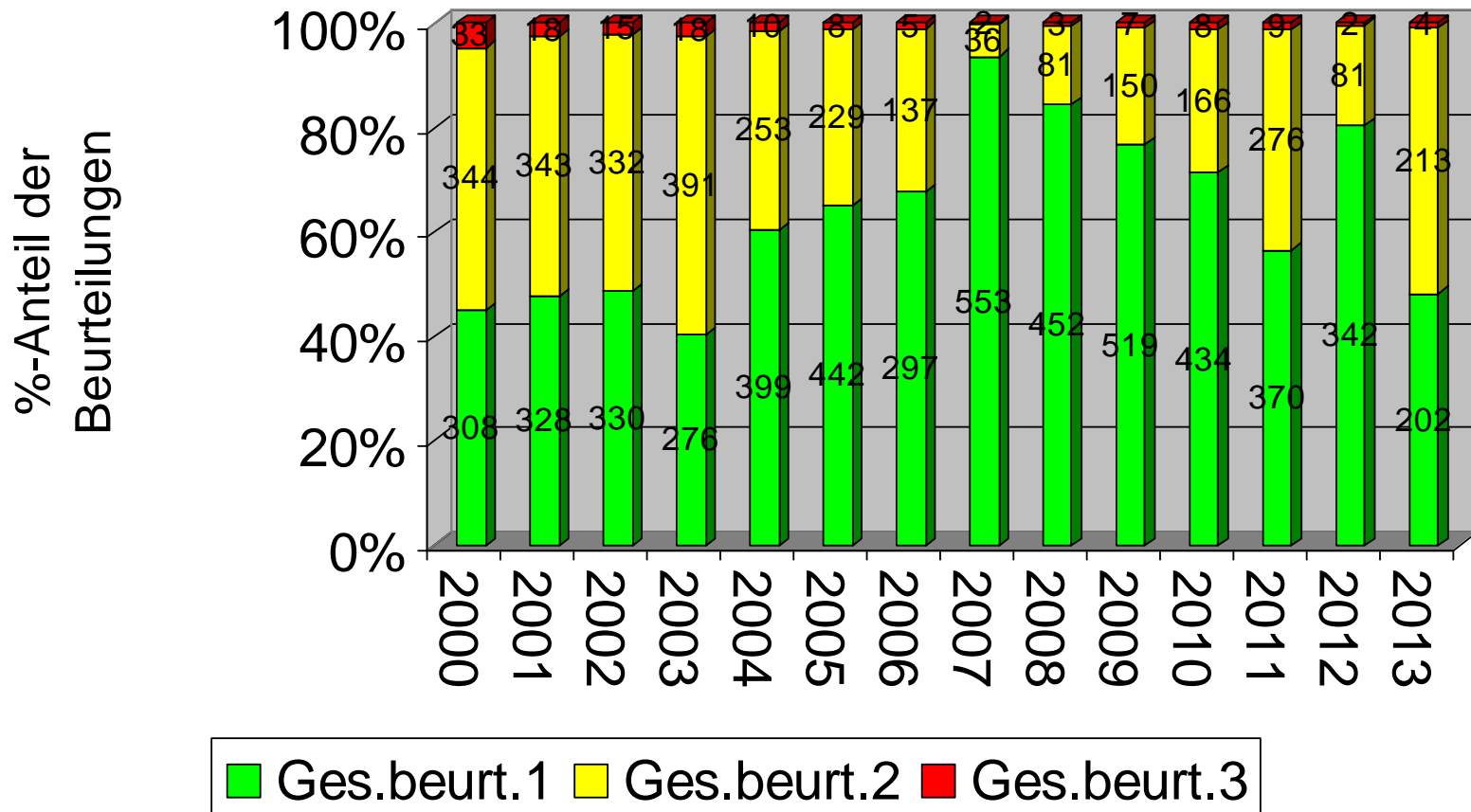
## Verteilung der Verbissbeurteilungen nach Baumarten



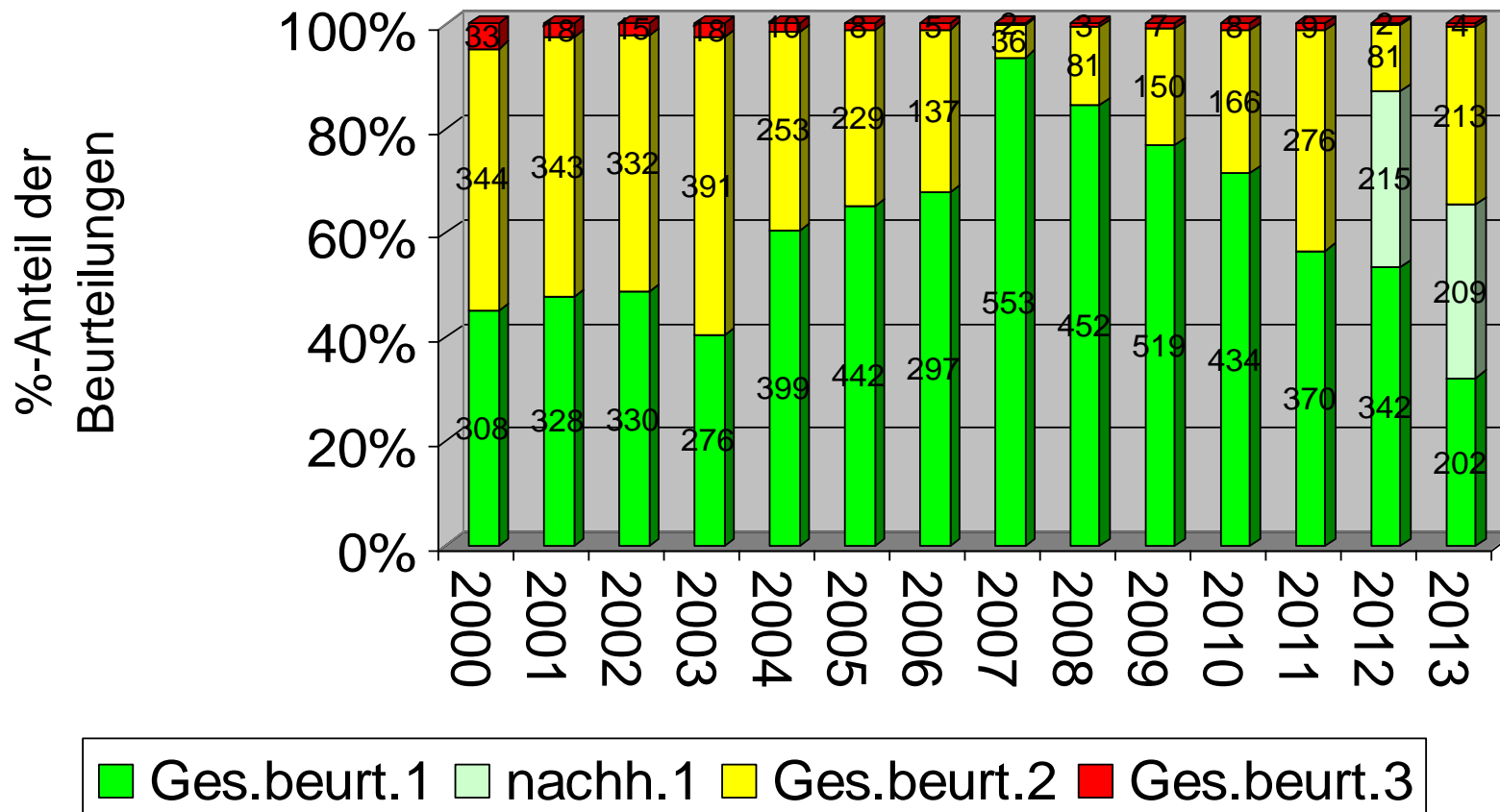
## Revierbeurteilungen 2000 - 2013



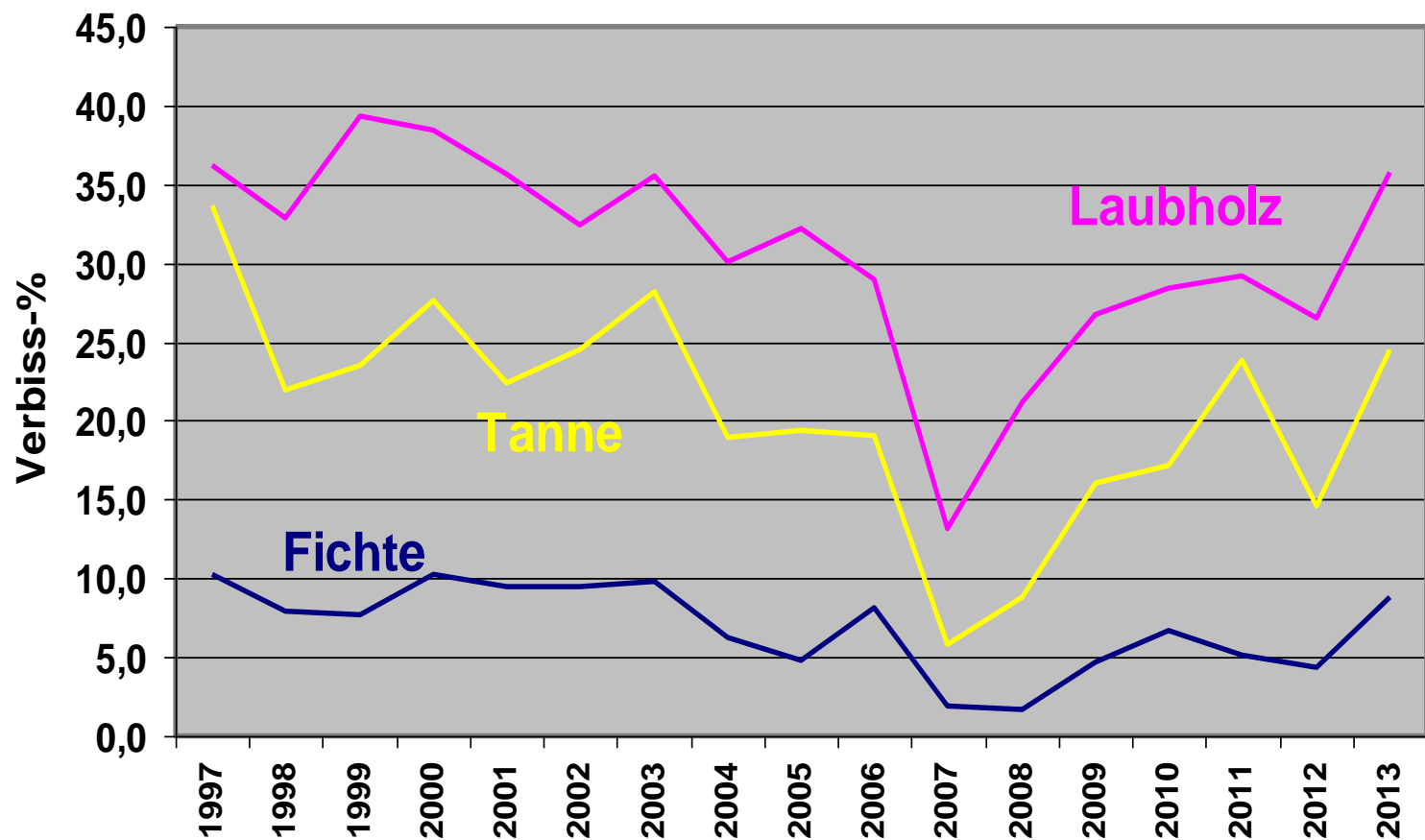
# Revierbeurteilungen 2000 - 2013



# Revierbeurteilungen 2000 - 2013



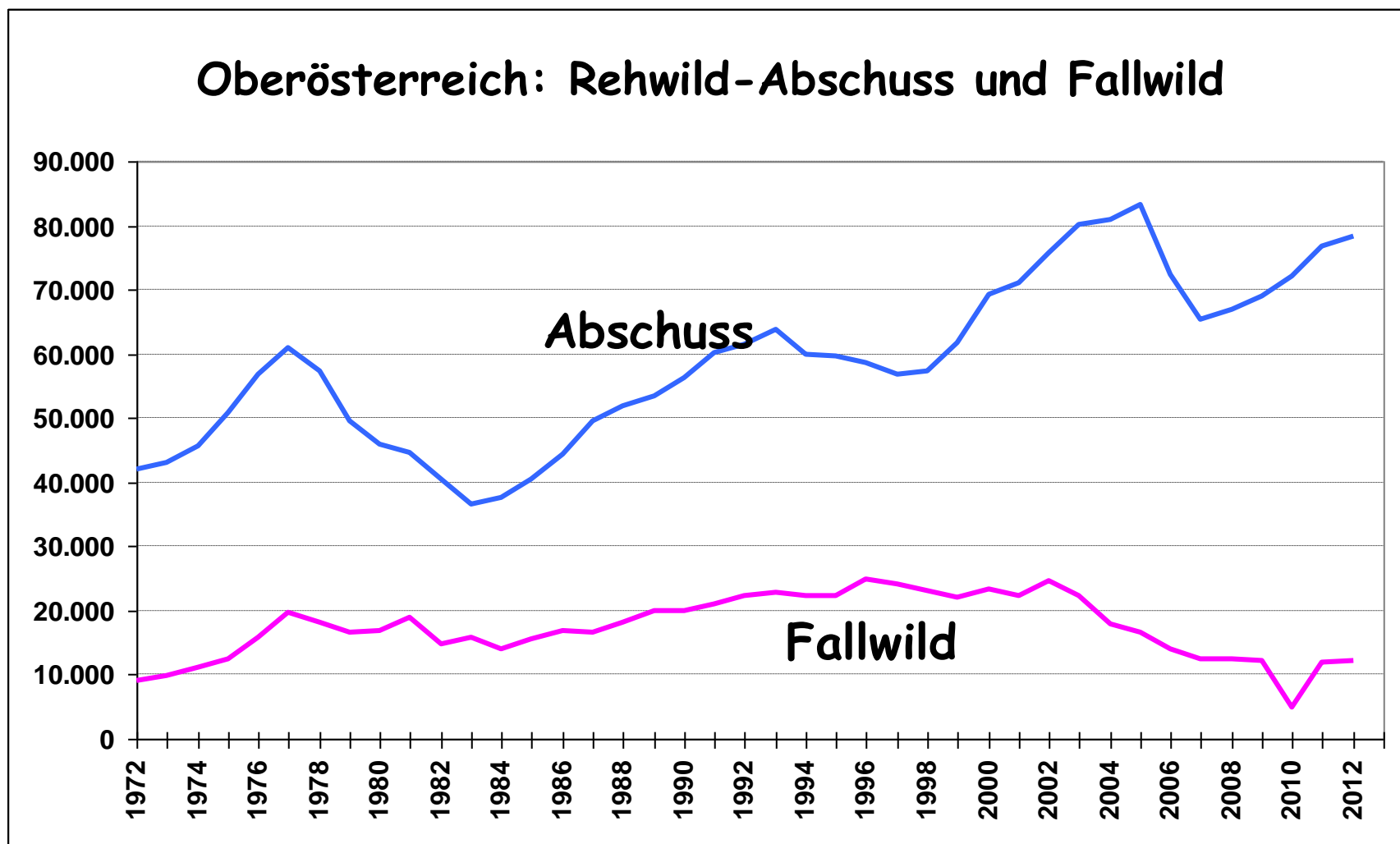
## Entwicklung der mittleren Verbissprozente



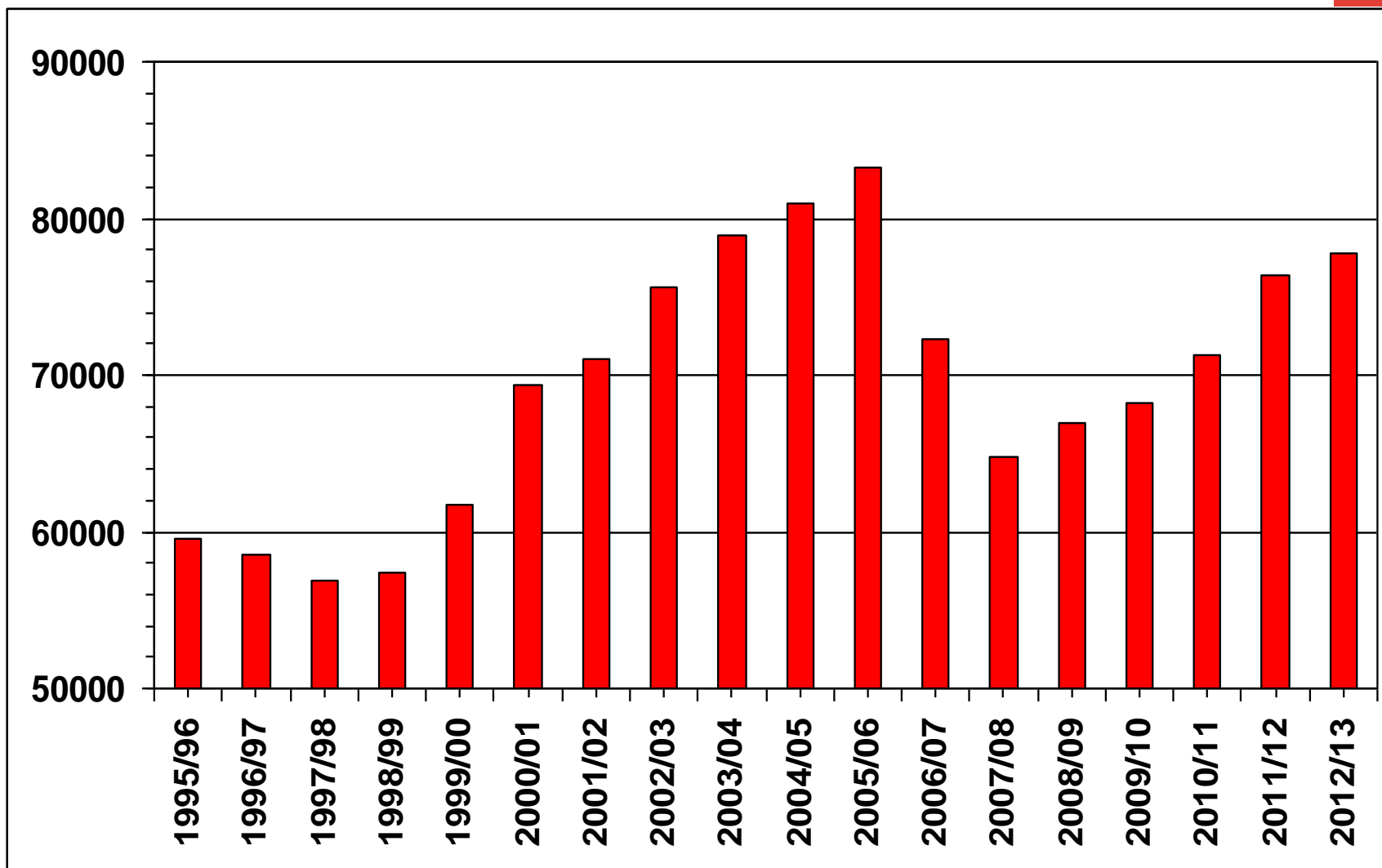
# Schalenwildabschuss 2005/2006 bzw. 2012/2013

	Oberösterreich	Österreich
Rehwild:	83.200 <b>78.400</b>	280.500 <b>282.000</b>
Rotwild:	3.500 <b>3.900</b>	49.600 <b>59.000</b>
Gamswild:	1.650 <b>1.600</b>	22.700 <b>20.700</b>

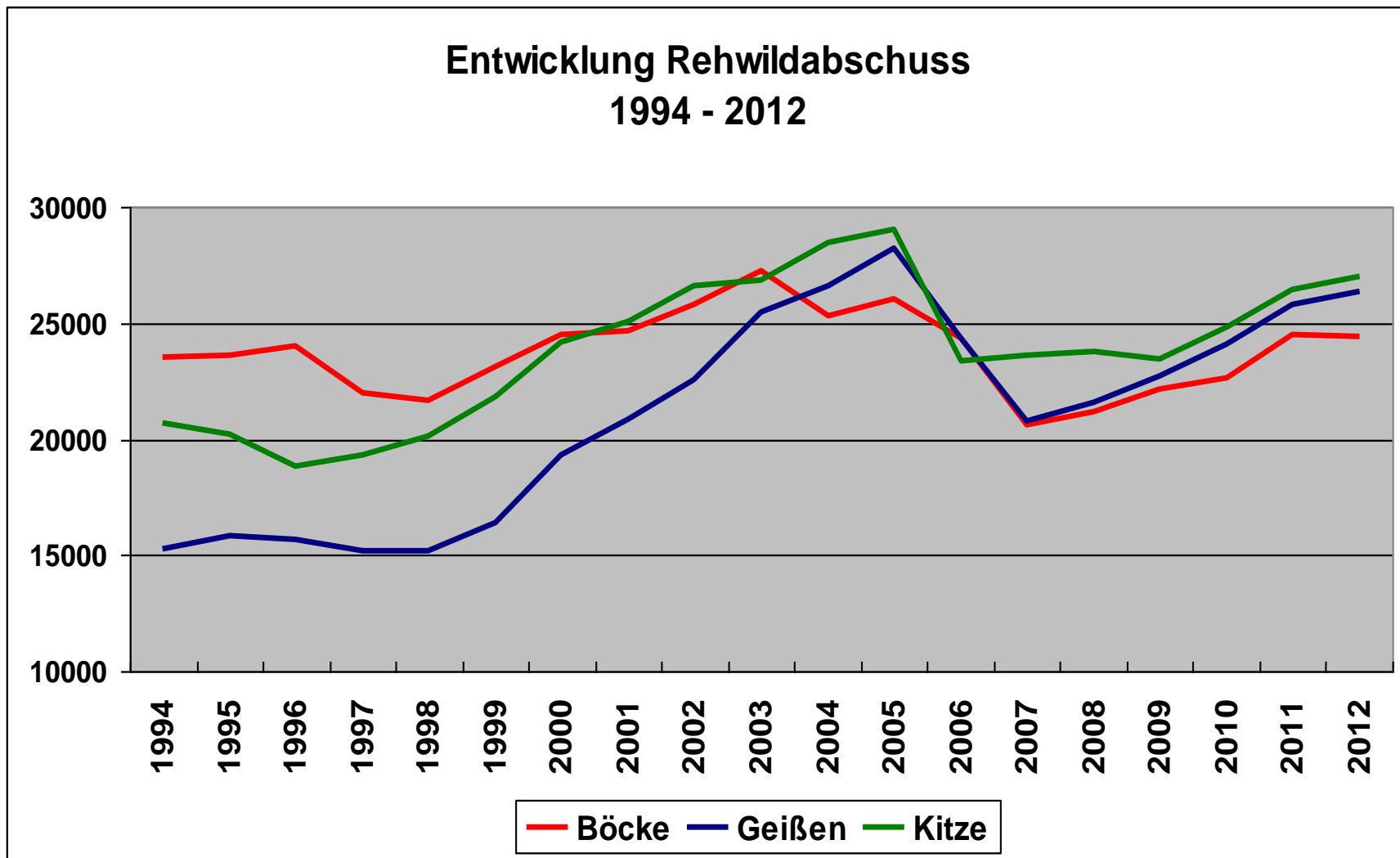
## Oberösterreich: Rehwild-Abschuss und Fallwild



# Rehwildabschuss in Oberösterreich 1995/96 – 2012/13



## Entwicklung Rehwildabschuss 1994 - 2012



# Nachteile

- meist auf "besseren" Flächen
- Lage der Flächen bekannt
- Manipulationsmöglichkeit von Flächen
- gezielte Bejagung um Flächen
- zu hohe Verbissprozente bei Tanne

# Vorteile

- jährliche Beurteilung von etwa 4.500 Flächen
- revierbezogene Aussage
- direkte Auswirkung auf Abschusshöhe
- gemeinsame Erhebung
- Weitergabe von Wissen
- Versachlichung der Wald-Wildfrage





*Jagd ist ein gesellschaftliches Ereignis*



**Ich danke für die Aufmerksamkeit**